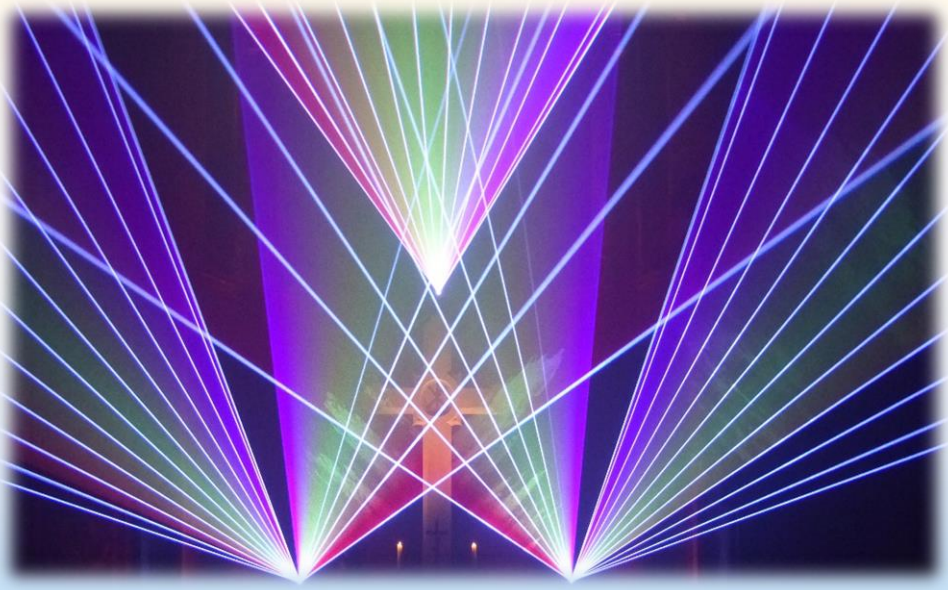
Gemeindebrief

Nr. 165 Dez. 2017 – Febr. 2018

Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf

Von Gott angenommen, nehmen wir einander an.



150 Jahre Kirche Roggendorf Lasershow

Foto: L. Neumann

AUS DEM INHALT

Geistliches Wort 3-5
Gottesdienstanzeiger ..... 20+21

Aus dem Presbyterium
- Rosettenfenster in Roggendorf..... 5+6
- Pfr. Dieter Grode..... 7
- Nachruf Presbyter Simon..... 34

Mechernich **und** Blankenheim .....
- Gemeindefest 150 Jahre Roggendorf ..... 8+9
- aus den Kirchenbüchern..... 33+34
- Familienfreizeit 2018..... 13+14
- Weltgebetstag der Frauen 14
- Diakoniesammlung 32

Mechernich
- Terminübersicht..... 19
- Reformationsfeier 10-12
- Geburtstagscafé 15
- Flüchtlingscafé..... 16
- 1.Advent : Gemeindetag im DBH 17
- Glaubenssache und Taizégebet..... 18
- Geburtstage 35-37

Blankenheim
- Terminübersicht..... 22
- Besondere Gottesdienste 23
- WDR-Konzert Gospelchor 24
- Abschied Pfr. Wagner..... 25
- Adventsbesuche 25
- Interkultureller Gottesdienst..... 26+27
- KiBiWo:junge Detective gesucht ..... 28+29
- Kinderoase + Happy Kids+ KiGoDi ..... 30+31
- Geburtstage ..... 38+39

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Salentin, M. Stöhr, M. Kracht, U. Schröder
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Salentin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 165 beträgt **3700** Stück.

Redaktionsschluss für die 166. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 01.02.2018

Liebe Gemeindeglieder und liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Mit dem obigen diesjährigen Monatsspruch für Dezember grüße ich Sie herzlich zu Beginn der Adventszeit 2017.

Wir warten wieder auf Helligkeit in unserem Leben. Nicht nur weil es draußen früher dunkel wird auch in diesem Herbst, sondern vor allem, weil es in uns selbst ebenso manchmal dunkel ist. **Traurigkeit oder Überforderung, Streit oder Einsamkeit** können Gründe für Finsternis in uns sein. Wir werden dann unbeweglich und innerlich wie gelähmt. „Sitzen in Finsternis und Schatten des Todes“ nennt das der Evangelist Lukas.

Wir wissen dann nicht, wohin wir uns bewegen sollen oder finden zumindest nicht den ersten Schritt in eine erfreuliche lebensfördernde Richtung.

Wie gut tut uns jetzt die Zusage des Advents: Uns wird das aufgehende Licht aus der Höhe besuchen: **Gott selbst bringt Licht in unser Dunkel!** In Jesus Christus kommt er in unsere Welt und er begleitet uns durch unser Leben. Mit Jesus kann ich über all meine Sorgen und Ängste sprechen. Er akzeptiert mich mit meinen Schwächen und meiner Unvollkommenheit. Und Christus lebt mir vor, wie ich mit meinen Aufgaben und Problemen umgehen kann.

Ist das nicht wirklich das größte Geschenk, das Gott uns machen kann: Aus seinem Herzen, seinem Innersten und seiner Personenmitte heraus uns Menschen auf Erden in Liebe zu besuchen? Gott sind wir so wichtig, dass er selbst unser Leben auf Erden in Jesus Christus teilt! Das kann er nur aus seiner großen Liebe zu uns heraus tun.

Lukas nennt es Barmherzigkeit, also mütterliche Liebe. Wie diese ihr Kind in ihrer Gebärmutter hat wachsen lassen und deshalb ihrem Kind lebenslang liebevoll zugewandt bleibt, wendet sich Gott uns Menschen als seinen Geschöpfen immer wieder zu. Daran erinnern wir uns jedes Jahr erneut und immer noch sehr gerne in den Wochen vor dem Christfest.

Und unsere Vorfreude ist berechtigt, denn Christus lässt es als das Licht der Welt hell in unserem Leben werden:

Konkret bringt er in Bewegung aus unseren oben beschriebenen Finsternissen heraus: Er richtet unsere Füße auf den Weg des Friedens.

In meiner Situation der **Traurigkeit** heißt das, mich auf den Weg zu machen, herauszufinden, worüber genau ich traurig bin. Und dann das Gespräch mit anderen Menschen und mit Gott zu suchen über meine Traurigkeit.

Wenn ich mich **überfordert** fühle, bringt Christus mich auf den Weg zu mir selbst mit der Frage: Was tut dir jetzt gerade wirklich gut? Und was brauchst du für die nächsten Wochen wirklich? Tu geplante Schritte darauf zu.

In **Streit**situationen geh auf den oder die anderen zu und mache einseitigen Frieden mit dem Gegenüber. Oft hilft es dabei, das Wort Frieden im umfassenden Sinne von „Shalom“ zu verstehen: Mitzuhelfen dazu, dass es dem anderen in seiner Situation so gut geht, dass er bzw. sie nicht mehr im Streit mit mir zu verharren braucht. Das Lukasevangelium sieht dabei ganz realistisch, dass dabei noch ein Weg vor uns liegt hin zum gegenseitigen Frieden. Aber für den Frieden der gegenüberliegenden Seite bleibt diese ja tröstlicherweise selbst zuständig.

Und bei **Einsamkeit** hilft zunächst sehr, sich auf den Weg zu machen, mit sich selbst in aller Unvollkommenheit Frieden zu schließen. Und herausgehen und konkret Kontakt zu anderen zu wagen ist dann der nächste Schritt. Am besten gelingt das, wenn ich bei dem ansetze, was mir selbst Lebensfreude macht. Dabei kann ich dann Gleichgesinnte kennenlernen: Wes das

Herz voll ist geht der Mund über…
Bei all diesen Schritten auf den Wegen des Friedens hin zum neuen Licht in unserem Leben bleibt das aufgehende Licht Geschenk Gottes. Um diese Erleuchtung dürfen wir bitten. Wir können sie aber alleine nicht herstellen. Denn der Friede Gottes ist eben *höher* als alle unsere Vernunft.
Das adventliche Warten auf Gottes Gaben bleibt uns also nicht erspart.
Ich wünsche uns allen dazu Geduld aus der Stille und dann zuversichtliche Friedensschritte.

Ihr Pfr. C. Cäsar

Rosettenfenster in der Kirche in Roggendorf

Im Gemeindebrief haben wir ja schon mehrmals darüber berichtet, dass eine größere Sanierungsaufgabe an unserer Kirche in Roggendorf ansteht. Die Sandsteineinfassung der Rosettenfenster bröckeln und damit wird das gesamte Fenster instabil, so dass über kurz oder lang droht, dass das Fenster herausfällt. Nun hat die Sanierung des ersten Fensters begonnen, wie sie ja vielleicht auch schon der öffentliche Presse entnommen haben.
Baukirchmeisterin Reinartz und Ich, Pfarrerin Susanne Salentin, hatten die Möglichkeit die Schäden vom Gerüst aus nun von nahem zu betrachten. Das hier abgebildete Foto vermittelt auch Ihnen einen unmittelbaren Eindruck.

Die Arbeiten von Glaserei und insbesondere von Steinmetz sind keine Alltagsroutine. Bisher erfolgt die Sanierung des ersten Fensters jedoch wie geplant. Spätestens Mitte November wird das Fenster wieder eingesetzt. Im Frühjahr werden dann die verbleibenden 4 Rosettenfenster in Angriff genommen.
Wir danken herzlich für die bisher eingegangenen Spenden von ortsansässigen Firmen und Einrichtungen sowie von den der Gemeinde nahestehenden Personen.
Leider sind bisher alle Förderanträge wie z.B. bei der Stiftung für Denkmalschutz abgelehnt worden, so dass die Sanierung in Höhe von geschätzten 120.000,- € für alle 5 Fenster vollständig aus eigenen Mitteln, der sogenannten Rücklage, erfolgen muss.
So freuen wir uns weiter über jede kleinere oder auch größere Spende.
Sparkasse Aachen; IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16
BIC: AACSDE33
Verwendungszweck:
M 113 Rosettenfenster Kirche Roggendorf

Bericht: S. Salentin
Fotos: C Braun

Oder sie haben Interesse ab einer Spende von 18,-€ ein Glasfenster als Deko Aufsteller zu erwerben, welche uns das Medienhaus Eifel gespendet haben. Diese sind erhältlich im Dietrich Bonhoeffer Haus zu den Öffnungszeiten des Büros.

Foto: S. Salentin

Pfarrer Dieter Grode in unserer Gemeinde

Zum neuen Jahr wird Dieter Grode aus Aachen die pastorale Arbeit in unserer Kirchengemeinde verstärken. Zum einen wird er die „älteren“ entlasten, vornehmlich Pfarrer Stöhr. Damit soll auch Raum geschaffen werden, neue Projekte in Angriff zu nehmen und die Gemeinde für die Zukunft aufzustellen.

Red.: *Herr Grode, welche Tätigkeiten haben Sie bislang in Ihrer Funktion als „Helfer“ in andern Gemeinden wahrgenommen und welche Erfahrungen bringen Sie nach Roggendorf?*

Grode: Vor allem habe ich die sog. Amtshandlungen bzw. den „Kasualdienst“ übernommen, d.h. Gottesdienste, Taufen und Trauungen. Daneben die Begleitung von Gemeindegruppen sowie Geburtstags- und Krankenbesuche.
Ich bringe etwa zehneinhalb Jahre Erfahrung im Vertretungsdienst bei verschiedenen Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises mit.

Red.: *Welche Tätigkeiten im pastoralen Dienst liegen Ihnen besonders am Herzen?*

Grode: Liturgische Vielfalt und das, was unseren Beruf und

Dienst mit ausmacht: Bei Amtshandlungen, Besuchen und in Gemeindegruppen und Veranstaltungen ins Gespräch über „Gott und die Welt“ zu kommen. Ansonsten versuche ich, möglichst breit und Flexibel einsatzfähig zu sein.

***Red**.: Roggendorf ist eine großflächige Diasporagemeinde. Wie begegnen Sie der Ineffizienz im Zeitmanagement?*

Grode: Indem die Aufgaben im Grundsatz festgelegt werden, Termine koordiniert werden, ein „kurzer Draht“ zu Kolleg/inn/en gepflegt wird, und der PKW einsatzfähig gehalten wird.
Inwieweit eine Ineffizienz sich ergeben kann, wird sich in der Praxis zeigen. Nach meinen bisherigen Erfahrungen als „Springer“ im Kirchenkreis sehe ich da kein Problem.

Das Interview führte M. Stöhr

150 Jahre Kirche (Gemeinde) Roggendorf

Das war unser Gemeindefest:

Es wurde:

*geplant, getagt, gefragt, geladen, geschrieben, gestaltet, gesammelt

- Danke an das RoKi-Team-

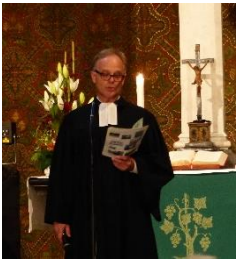
*gekocht, gebacken, gebrutzelt, gereicht, gegessen, getrunken, geschlemmt, - Danke an alle, die sich um das leibliche Wohl gekümmert haben -

* geschleppt, geschmückt, (vielleicht auch) geflucht, gesucht, gespült, gebaut, gedeckt, gereinigt, gewacht, gefahren

- Danke an alle, die sich für den Auf- und Abbau und das ganze Drumherum gemeldet haben -

„Upps – hier war wohl keine Zeit für Fotos“

* gepredigt, gedankt, gelobt, gepriesen, gesungen, gebetet – Danke an alle, die zwei mutmachende Gottesdienste gestaltet haben -



Festgottesdienst am Samstagabend

Familiengottesdienst am Sonntag

* geprobt, geschauspielert, geleuchtet, gesungen, gestaunt, geklatscht, gejubelt
– Danke an alle Künstler, Darsteller, Musiker –

Konfis on stage

Selina Grinberg

Kabarettist
Rainer Schmidt

*gefeiert, gewerkelt, geklebt, gespielt, gebastelt, gemalt, geturnt, geschaut, gewürdigt, geklettert, geklönt, genossen, gefilmt, geknipst, gespendet, gerätselt, gelost, …

- Danke an alle die gekommen sind und mitgemacht haben:

und das Beste war, das haben wir alle gemeinsam gemacht:
MITEINANDER – FÜREINANDER.

Martina Schürmann
Alle Fotos: L. Neumann

Reformationsfeier in Roggendorf

15.17 Uhr, pünktlich zu dieser symbolträchtigen Zahl läuteten am Reformationstag in Roggendorf die Glocken. Pfarrerin Salentin begrüßte die Mitstreiter und Mitstreiterinnen sowie die zahlreichen Gottesdienstbesucher. Der besondere Clou des Gottesdienstes bestand in **„Drei Worte, die den Unterschied machen.“**

Neun Menschen waren gebeten worden, sich drei Worte oder einen Satz auszusuchen, die ihnen für ihr Leben wichtig sind. Mit ***Dunja Reinartz: „leben- lachen- lieben“*** war das Eis gebrochen: Von wegen knochentrockene Protestanten.
Jugendleiter ***Martin Grevenstein*** legte den für seinen Glauben persönlichen Satz aus: ***„Verzeihen ist heilsam***“. Nur wenn Menschen die Größe haben zu verzeihen oder erleben, dass ihnen verziehen wird, wird Gottes Güte spürbar.

Äußerst ermutigend und für Menschen vor schweren Prüfungen waren ***Laura Hennes*** Gedanken: „***Du kannst das“***! Als Frage formuliert „Kannst du das?“ entsteht für Sie der Freiraum, zu prüfen und zu fragen, ob sie etwas auch wirklich für ihr Leben möchte.
Als katholischer Vertreter trug Diakon ***Manfred Lang*** seine drei Worte vor: ***„Salz der Erde“***. Das Wort aus der Bergpredigt Jesu ist eine Zu-Mutung, wortwörtlich – Uns wird der Mut gegeben, zu Christus und seiner Kirche zu stehen, über die Grenzen der Konfessionen hinweg. Ein wahrhaft ökumenischer Gedanke am Reformationstag.
Die ruhende Mitte des Festgottesdienstes bildete ein Luther-Anspiel von vier Jugendlichen.

Dank der neuen Lautsprecheranlage konnte bis in den letzten

Winkel des Gotteshauses jede Nuance der feinsinnigen Gedanken verfolgt werden. Lena Salentin, Felix Altmann, Lauri Simon und Ellen Kubat spielten rund um ***Luthers*** drei Worte: ***„Ich bin getauft“***. Das Anspiel verdeutlichte die Kraft und die Wucht, welche Luther aus seiner geistlichen Tiefe schöpfte und welche Berge ein Glaube zu versetzen vermag.

Die drei Worte der neun Menschen klangen dabei wie ein modernes, zeitgemäßes Echo zu Luthers Bekenntnis. Letztlich ist es derselbe Geist, der schon bei Schöpfung über den Wassern schwebte, der bei der Taufe Jesu in Gestalt einer Taube erschien und der heute Menschen Mut macht, Gutes zu tun und für andere da zu sein.

Die Hebamme ***Claudia Heller*** sagte folgende drei Worte: ***„Fürchte dich nicht“!*** Dazu schilderte sie ihre Tätigkeit bei den Geburten: Ein Raum zu schaffen, in dem sich die werdenden Mütter und Väter geborgen wissen und in Ruhe auf das Kind freuen können.

Der Rektor des Gymnasiums am Turmhof, ***Micha Kreitz***, hob hervor, dass Schule und Kirche heute durch ein ***„Kritisches Weltverständnis fördern“*** einen wesentlichen Beitrag für die Jugendlichen, aber auch für die Gesellschaft und den Frieden zwischen Konfessionen und Religionen leisten können.

Ein sehr persönliches Bekenntnis legte die Seniorin ***Käthe Beldermann*** ab: ***„Er ist auferstanden“!*** Als Kind habe ihre Mutter versucht, ihr den Glaubenssatz nahezubringen. Was sie damals nur ahnte, wurde ihr beim Tod ihres Mannes zur Gewissheit. Es gibt ein Jenseits; ihr Mann ist bei Gott ebenso aufgehoben wie Jesus und wir werden ebenfalls erlöst. Das ist tröstlich für sie.

Vor den Fürbitten legte Gemeindereferent ***Manfred Tennié*** seine drei Worte vor, die im

Grunde einer Berufung gleichkommen: ***„Ich mache das“!*** Was ein wenig klingt nach dem „Wir schaffen das!“ bezog Tennié, der neu für den Seelsorgebereich Kommern-Veytal zuständig ist, auf seinen Ruf, als junger Erwachsener die Messdiener gruppe zu leiten. Er widmete sich mit Liebe und Hingabe den jungen Menschen und im Widerhall erkannte er seine Bestimmung, für die jungen Leute da zu sein und der Null-Bock-Philosophie abzusagen. Aus dem Ruf wurde sein Beruf, zu dem er sich berufen fühlt.

Den Schlusspunkt der Drei-Worte-Sätze setzte ***Wolfgang Schwarz*** aus Kommern. Zuvor hatten alle Mitwirkenden des Gottesdienstes ein kleines Dankeschön erhalten: Den Playmobil-Luther. Die Worte von Schwarz waren denn zugleich Segensworte***: „Alles wird gut“.*** Authentisch wie all seine Vorredner berichtete er davon, wie er in und durch Lebenskrisen von einer Hoffnung getragen und beseelt wurde, die nicht von dieser Welt stammen kann.
Luther hätten diese Worte der Zuversicht, des ökumenischen Geistes und des Lebensmutes sicherlich gut gefallen, genauso wie der kräftige Gesang seiner Lieder.

Segensreich ist sicherlich auch, dass der 31. Oktober in diesem Jahr ein staatlicher Feiertag war. Ihm folgt naturgemäß der 1. November, Allerheiligen. Daraus könnte sich in Zukunft eine gute Tradition entwickeln: Zwei Feiertage hintereinander, die das Miteinander der christlichen Konfessionen fördern.

Michael Stöhr

UND WIEDER HEIßT ES ÜBER PFINGSTEN: FAMILIENFREIZEIT TRÄUME WERDEN WAHR – UNTERWEGS MIT JOSEF

Liebe Eltern, liebe Kinder,
der Hackhauser Hof in Solingen steht wieder bereit für unsere nächste Familienfreizeit vom

18. – 21.05.2018.

Wir freuen uns sehr auf altbekannte, aber natürlich auch auf neue Gesichter.

Der Startschuss fällt am Freitag den 18.05.2018. Gegen 15.00 Uhr fahren wir gemeinsam mit eigenen Autos (natürlich können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden) am Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mechernich ab.

Am Montag, den 21.05.2018 fahren wir nach dem Gottesdienst wieder in Solingen ab, so dass wir pünktlich zum Mittagessen wieder zu Hause sind.

Hier auf dem Bild seht ihr übrigens jemanden, der sich schon für das „Land der Träume“ angemeldet hat: Sein Name ist **Said**.

Er wird uns in die spannende Welt von Josef und seinen 11 Brüdern begleiten – Großfamilie also. Da sind Streitereien und Eifersüchteleien vorprogrammiert. Es wird also wieder mal recht turbulent, aber das war auch nicht anders zu erwarten, denn im letzten Jahr ging es um Jakob und Esau. Und nun ratet mal, wer der Vater der 12 Söhne ist? ……Genau, Jakob.

Aber keine Sorge, es wird auch Ruhepausen geben. Und einen thematischen Abend für die Eltern gibt es dieses Mal auch wieder. Natürlich erwartet euch auch ein Grillabend und ein Lagerfeuer mit Stockbrot.

Wir haben immer sehr viel Spaß auf der Familienfreizeit und hoffen, ihr seid dabei!

Ganz wichtig ist es, dass ihr euch dieses Mal pünktlich anmeldet, da wir nicht mehr nachbuchen können.

Anmeldeschluss
ist Freitag der
02.02.2018
danach geht wirklich nichts mehr.

Die Kosten für die Familienfreizeit:
+ Erwachsene und Kinder ab13 Jahren zahlen 105,00 €
+ Kinder zahlen 50,00 €

Anmeldungen findet ihr in den Gemeindehäusern (Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mechernich und im Ev. Gemeindehaus in Blankenheim).
Mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung ist eure Anmeldung verbindlich.

Auf telefonische Anfrage im Gemeindebüro in Mechernich können wir auch gerne ein Anmeldeformular zuschicken.
Für weitere Informationen wird es für die teilnehmenden Eltern vorher noch einen Elternabend geben.
Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid, um mit Josef ins Land der Träume zu schauen.

Katleen De Backer &
Jutta Lindenfels

WAS MACHEN SIE.... .....AM ERSTEN FREITAG IM MÄRZ?

am ersten Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von Frauen vorbereitet wird - alle sind eingeladen.
Für das Jahr 2018 haben Frauen aus Surinam (Süd Amerika) die Liturgie erarbeitet und das Thema ausgewählt:
„Gottes Schöpfung ist sehr gut!"
Schön, wenn Sie am **Freitag, den 2. März 2018** mitfeiern.

Mechernich: St. Johannes Baptist,17.00 Uhr,

Blankenheim: Evangelisches Gemeindehaus, 19.00 Uhr

Geburtstagscafé für Senioren und Seniorinnen

Im kommenden Frühjahr soll das neue Konzept »Happy Birthday« starten. Vier Mal Jahr wird unseren Geburtstagskindern angeboten, einen Geburtstagskinder-Nachmittag im D. Bonhoeffer-Haus miteinander zu verbringen. Eingeladen werden Sie ab dem Rentenalter. Sie können auch Gäste mitbringen.

Das Konzept sieht vor, dass ein persönliches Anschreiben mit Rückmeldeabschnitt an Sie ergeht. Mit einem Telefonat werden Details geklärt.

Der Nachmittag wird eröffnet mit einem Glas Sekt und einer kurzen Besinnung. Eine Spielerunde nach der Kuchenschlacht soll die Runde auflockern (Bingo, Rumy-Cup, Tetris) und es wird Zeit bleiben, für den Austausch.

Unser gemeindliches Kuchenbuffet ist stets gut bestückt

Für unser Team, das 4mal pro Jahr aktiv ist, suchen wir noch (männliche) **Mitstreiter und Mitstreiterinnen (Tel. 2497** oder **317922).** **FMS**

Flüchtlingscafé im Casino Mechernich

Am 7. Dezember 2017 geht es richtig los. Im Casino Mechernich wird das Begegnungs-Café von 15.00-17.00 Uhr geöffnet. Das Team, in dem auch Migranten integriert werden sollen, hofft auf breites Interesse in der Bevölkerung. Als Ehrengäste zur Eröffnung werden Bürgermeister Dr. Schick und als Kulturbotschafter St. Nikolaus von Myra erwartet.

In der Diskussion ist, ob auch sein Helfer, der Knecht Ruprecht oder ›Zwarte Piet‹, wie er in den Niederlanden genannt wird, auch dabei sein soll, um die bösen Kinder zu bestrafen. Da wir nicht genau wissen, was

By Richard Huber (Own work) [CC BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0)], via Wikimedia Commons

die Kinder in den Flüchtlingseinrichtungen bisher erlebt haben, ist eine gewisse Vorsicht geboten. Mögen Traditionen noch so alt sein, es sollte vorsichtig und achtsam damit umgegangen werden.

Alexander Neubauer betreut die Migranten im Casino. Ihm ist sehr daran gelegen, dass es zu echten Begegnungen zwischen Einheimischen und Migranten kommt. »Je intensiver die Begegnung ist, desto geringer ist die Gefahr der Abschottung«, so Neubauer.

Evang. Kirche engagiert

Nach dem Ende der Betreuung von Flüchtlingen in der Roggendorfer Turnhalle wird unsere Gemeinde sich weiterhin in diesem gesellschaftspolitischen Bereich beteiligen. Etliche aus dem Turnhallen-Team werden nun im Casino-Mechernich aktiv.

Dort leben z.Z. ca. 60 Flüchtlinge und Migranten. Andere wohnen in Elisabeth-Hütte, Peterheide oder haben private Wohnungen gefunden.

Integration als langer Prozess

Pfarrer Stöhr sieht auf unsere Gesellschaft einen steinigen Prozess zukommen. Migration, Flucht oder Exil sind nicht selten mit Abschottung, Heimatverlust und Armut verbunden. Die Bibel erzählt viel Deportation (Buch Ruth, babylonisches Exil) und zugleich von der Treue Gottes.

»Die Achtung des Fremden gilt es nicht minder zu wahren, als unsere Grundordnungen. Diese sollten klar sein und den Ankömmlingen vermittelt werden. Und genauso gilt: Ohne angemessene Förderung keine Forderungen.«

FMS

GEMEINDETAG
ZUM
ERSTEN ADVENT – 3. DEZEMBER 2017

Wir laden herzlich ein
Alt und Jung
Kreative und weniger Kreative
Singfreudige und Singmuffel

Also jeden und jede zum Gemeindetag
zum ersten ADVENT
in unser Dietrich Bonhoeffer Haus

Es beginnt um **10.00 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**; darin treten wieder unsere bekannten Stockpuppen auf.

Im Anschluss ist fröhliches und gemütliches **Zusammensein**.

Wir freuen uns auf Sie und Euch ☺

Dazu gehört:

*Mittagessen (Salate, Suppe, Würstchen …)

*Kaffee & Kuchen

*Gespräche

*Glück bei der Tombola

*ein etwas anderes Advents- und Weihnachtsquiz,
auch mit Stationen,
an denen Du kreativ werden kannst

* Stockbrotbacken am Lagerfeuer

*Adventslieder singen am Nachmittag

Termine der **GLAUBENSSACHE:**
In der Regel 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Im Dietrich Bonhoeffer Haus

+ **13. Dezember** „Das Magnificat“
– der Lobgesang der Maria
und gemeinsame Überlegungen wie es weiter geht

FRIEDENSGEBET IN 2017:

Ev. Kirchengemeinde Monschauer Land
Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
Ev. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal

Donnerstag, 7. Dezember, 18.15 Uhr, Dietrich Bonhoeffer Haus

FRIEDENSGEBET ALS TAIZÉGEBET

EINLADUNG ZUM TAIZÉGEBET

An jedem **ersten Donnerstag im Monat** (in der Regel) laden wir herzlich ein zum
Taizégebet.
Von **18.15 – 19.00h** unterbrechen wir unseren Alltag, kommen mit Taizéliedern, kurzen Texten und einem Moment der Stille zur Ruhe. Eine kleine Oase – inmitten von Anforderungen und Herausforderungen.

Die Termine 11.01. / 01.02

TERMINE MECHERNICH

Gruppen		
Lesekreis	jeden 1. Montag im Monat *an wechselnden Orten, Infos bei S. Frentzen Stöhr Tel.: 317922*	20.00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Glaubenssache	jeden 2. Mittwoch im Monat *Ansprechpartnerin S. Salentin*	19.30 Uhr
Bastelkreis	jeden Mittwoch	9.30 Uhr
„Spätlese“ Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis	jeden 3. Montag im Monat	20.00 Uhr
Mitarbeitendenkreise		
Kreis für Gespräch und Besuchsdienst	nach Absprache, i.d. Regel mo Ansprechpartner: Pfr. Stöhr	19.30 Uhr
ESD (ehrenamtl. soz. Dienst)	nach Absprache, i.d.Regel. mi Ansprechpartner: W. Vanhöfen	18.00 Uhr
Kindergottesdienstteam	nach Absprache, i.d.Regel di Ansprechpartnerin: Pfr.’in Salentin	19.30 Uhr
Go spezial Team	nach Absprache, Ansprechpartnerin: Pfr.’in Salentin	
Spielgruppen Anmeldung bei K. De Backer	Dienstag; Donnerstag; Freitag	9.30 - 11.30 Uhr
Kinder & Jugendliche		
* KonfirmandInnen	Dienstag	15.15 und 16.30 Uhr
*KatechumenInnen	Donnerstag	15.30 und 16.45 Uhr
* Regenbogenkinder	Mittwoch Ansprechpartnerin:	15.00 Uhr
* Jungschar (ab 7 J.)	Freitag Katleen de Backer	15.00 Uhr
* weitere Projekte	Ansprechpartner M. Grevenstein	

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
26. November Ewigkeitssonntag	**A** Pfarrer Stöhr Trost zum Ende Offb 21	**A** Pfarrer Cäsar
02. Dez *Samstag*		**Nettersheim*** 16.30h Pfarrer Cäsar **A**
03. Dezember 1. Advent	**D.B.H. Gemeindetag zum 1. Advent** Pfr. Stöhr & Team *Familiengottesdienst*	**A** Pfarrer Cäsar & Pfarrer Wagner *Kindergottesdienst*
10. Dezember 2. Advent	**D.B.H.** Pfr.'in Salentin & Frauenhilfe *Kindergottesdienst*	Pfarrer Stöhr
17. Dezember 3. Advent	**Roggendorf** **T** Pfr. Stöhr Bethlehems Friedenslicht	Pfarrer Cäsar
24. Dezember **Heiligabend**	**Roggendorf** 14.30h Pfarrerin Salentin **Krabbelgottesdienst** *16.00h Pfarrerin Salentin* ***Familiengottesdienst*** 22.00h Pfarrerin Salentin **Abendmeditation**	**16.00h** **Familiengottesdienst** zum Heiligen Abend Pfarrer Cäsar
25. Dezember 1. Weihnachtstag	**Roggendorf** **A** Pfarrer Stöhr die mit weißen Kleidern Offb. 7,9fff	**A** Pfarrer Cäsar
26. Dezember 2. Weihnachtstag	**Kreuser Stift** **A** Pfarrer Cäsar	Pfarrer Stöhr die mit weißen Kleidern Offb. 7,9fff
31. Dezember Altjahresabend	**D.-B.-H** **A** **18.00h** Pfarrerin Salentin *mit Taizéliedern*	**18.00h** **A** Pfarrer Cäsar
1. Januar **Neujahr**	**D.-B.-H. 11.00h** Pfarrer Stöhr Sei getrost und unverzagt Josua 1 *anschl. Brunch*	Abfahrt Blkh. 10.30 h

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
06. Jan *Samstag*		**Nettersheim*** 16.30h Pfarrer Cäsar
07. Januar 1. Son. n. Epiphanias	**Roggendorf** Pfr.'in Salentin	Pfarrer i.R. M. Klose Henrichs
14. Januar 2. Son. n. Epiphanias	**D.-B.-H.** **T** Pfarrer Stöhr Gottes Angesicht sehen 2. Mose 33 *Kindergottesdienst*	Pfarrer Dieter Grode
21. Januar letzter Son. n. Epiphanias	**Roggendorf** Pfarrer Dieter Grode	Pfarrer Stöhr Gottes Angesicht sehen 2. Mose 33 *Kindergottesdienst*
28. Januar Septuagesimae	**D.-B.-H.** Pfarrer D. Grode	Pfr. Stöhr Geist der Weisheit u. der Offenbarung Eph 1,15-20
03. Februar *Samstag*		**Nettersheim*** 16.30h Pfarrer Cäsar **A**
04. Februar Sexagesimae	**Roggendorf** **A** Pfarrerin Salentin *Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen*	**A** Pfarrer Cäsar *Kindergottesdienst*
11. Februar Estomihi	**D.-B.-H** **T** Pfr. Stöhr Die falschen Opfer, Amos 5	Pfarrer Cäsar
18. Februar Invokavit	**Roggendorf** **T** Pfr. Stöhr Luthers Invokavit Predigten	Pfarrer Cäsar *Kindergottesdienst*
25. Februar Reminiszere	**D.-B.-H** Pfr.'in Salentin & Team ***Go spezial***	Pfarrer Dieter Grode
02. März Weltgebetstag	**17.00 Uhr St. Johannes**	**19.00 h** **Ev. Kirche Blankenheim**
03. März *Samstag*		**Nettersheim*** 16.30h Pfarrer Cäsar
04. März Okuli	**Roggendorf** **A** Pfarrer Dieter Grode	Pfarrerin Salentin **A** *Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen*

TERMINE BLANKENHEIM

Frauenkreis	**2. Mittwoch** im Monat 13.12.2017 10.01.2018 07.02.2018	15.00-18.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	**donnerstags** 07.12.2017 und 05.01.2018 Ev. GH Blankenheim, 15.02.2018 kath. Pfarrheim Reetz	19.45 Uhr
Gospelchor	**dienstags**	19.00-21.00 Uhr
Katechumenenunterricht	**donnerstags**	17.00-18.30 Uhr
Konfirmandenunterricht	**dienstags**	17.00-18.00
Kindergottesdienst	**sonntags** 03.12.2017 21.01.2018 18.02.2018	10.00 Uhr
Kinderoase	**freitags** 08.12.2017 19.01.2018 23.02.2018	16.00–18.30 Uhr
Kindergruppe Happy Kids	**montags**	16.00-17.30 Uhr
Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:	**Jutta Lindenfels** **Tel.: 0177/3011505 nachmittags**	

Gottesdienste an Weihnachten und über den Jahreswechsel

Zu unseren Weihnachtsgottesdiensten laden wir Sie, wie jedes Jahr, herzlich ein und hoffen, Viele von Ihnen wieder begrüßen zu dürfen.

Unsere **Christvesper mit Krippenspiel** am Heiligen Abend,

Sonntag, den **24. Dezember 2017** findet dieses Jahr, wie immer, wenn Heiligabend auf einen Sonntag fällt, schon von **16.00 bis 17.00 Uhr** statt. Herzliche Einladung in den großen Kreis!

Zum feierlichen **Abendmahlsgottesdienst** sind Sie am **1. Weihnachtstag**, Montag, den **25. Dezember 2017, um 10 Uhr** herzlich willkommen.

Im Predigtgottesdienst am **2. Weihnachtstag**, Dienstag, den **26. Dezember 2017 um 10 Uhr** wird Pfr Michael Stöhr predigen.

Zum Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl an **Silvester**, Sonntag, den **31. Dezember 2017** sind sie um **18 Uhr** herzlich willkommen.

Am **Neujahrstag**, Montag, den **1. Januar 2018,** lädt das Presbyterium Sie wieder um **11 Uhr** zu einem **gemeinsamen Gottesdienst** mit anschließendem Frühstück für beide Pfarrbezirke ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus nach **Mechernich** mit Pfarrer Stöhr ein.

Fahren Sie mit unserem **Fahrdienst** ab Kirche Blankenheim um 10.30 Uhr mit uns zusammen nach Mechernich.

In Blankenheim laden wir Sie zum ersten Gottesdienst im Neuen Jahr für Sonntag, den **07. Januar 2018 um 10 Uhr** zum Gottesdienst ein. Diesen Predigtgottesdienst zur neuen Jahreslosung wird Pfarrer i. R. Mathias Klose-Henrichs aus Freilingen mit Ihnen feiern.

Oder besuchen Sie unseren Predigtgottesdienst zur neuen

Jahreslosung in Nettersheim am Samstag, den **06. Januar 2018 um 16.30 Uhr** mit mir, Ihrem Pfarrer Christoph Cäsar.

Wir freuen uns auf Sie!! Das Bezirkspresbyterium Blankenheim und Ihr Pfr C. Cäsar

KONZERT UNSERES GOSPEL-CHORES „ GLORYLANDWAY“

am 1. Advent, **3.Dezember 2017, um 16 Uhr in der Ev. Kirche in Blankenheim** im WDR-Fernsehen

Der WDR wird im Dezember für die Sendung „wunderschön!“ in der weihnachtlichen Eifel drehen. Unser Gospel-Chor soll Teil der Sendung sein. Am Sonntag, dem 3.12.2017, gibt der Chor ein Konzert in unserer Kirche in Blankenheim.

Das Repertoire ist neben bekannten Gospels und Country-Gospels natürlich auch mit passenden Liedern auf Weihnachten abgestimmt. Ein Team des WDR wird dabei sein. Das etwa einstündige Konzert beginnt um 16:00 Uhr.

Joachim Rieken

Danke

Abschied Pfr. Wagner

Pfr.i.R. Rolf Wagner predigt zum letzten Mal in unserer Gemeinde im Gottesdienst am 1. Advent, **dem 3. Dezember 2017 um 10.00 Uhr in Blankenheim.**

Pfr Wagner aus Tondorf hat in den letzten Jahren in unserem Pfarrbezirk Blankenheim immer wieder treu Vertretungsgottesdienste übernommen und damit zur Aufrechterhaltung des sonntäglichen Rhythmus unserer Gottesdienste beigetragen. Auch in Nettersheim hielt er mehrere Gottesdienste.

Nun wird Pfarrer Wagner aus körperlichen Altersgründen als Abschied vom Predigtdienst in unserer Gemeinde im gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Cäsar am 1. Advent predigen.

Wir danken Pfarrer Wagner für seine treuen Dienste an Wort und Sakrament in unserer Kirchengemeinde herzlich.

Seinen theologischen Tiefgang gekoppelt mit seiner langjährigen Lebenserfahrung u.a. im Pfarramt und mit seiner persönlicher Wärme und Zuwendung werden wir vermissen.

Wir wünschen Pfarrer Wagner und seiner Frau von Gott gesegnete weitere Jahre in unserer Gemeinde in Tondorf.

Pfr Cäsar

Adventsbesuche 2017

Auch dieses Jahr möchte der Adventsbesuchsdienstkreis Sie, liebe Senioren und Seniorinnen aus dem Bezirk Blankenheim ab 80 Jahren, im Namen Ihrer Kirchengemeinde in der Adventzeit grüßen.

Sie erhalten bei unseren Besuchen wieder eine Weihnachtstüte mit verschiedenen Kleinigkeiten.

Gott möge unsere Begegnungen auch in den kommenden Wochen wieder segnen!

Neue Ehrenamtliche für Besuchsdienste gesucht

Wer Freude an Besuchen von Senioren oder an der Mitarbeit in anderen Feldern unserer Gemeindearbeit hat, spricht mich bitte an. Wir würden uns freuen!

Ihr Pfr Cäsar

VIELFALT VERBINDET – FÜNFTER INTERKULTURELLER GOTTESDIENST IN BLANKENHEIM

Anknüpfend an das Motto der Interkulturellen Woche hat das Vorbereitungsteam, bestehend aus Mitgliedern der evangelischen, katholischen und freien Christengemeinde in Blankenheim, den mittlerweile bereits fünften Interkulturellen Gottesdienst veranstaltet. Gastgeber war diesmal die katholische Gemeinde in Blankenheim, die auch hinterher zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Pfarrhaus einlud. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Projektchor bestehend aus Geflüchteten und Einheimischen unter Leitung von Joachim Rieken, von Frau Schanz am Klavier und Paul Neufeld mit seiner Frau Melina.

Nachdem es in den vergangenen Gottesdiensten um das Ankommen in einer neuen Gemeinschaft und die beiderseitigen Schwierigkeiten bei der Integration ging, wurden dieses Mal insbesondere Furcht und (Nächsten)liebe zum zentralen Thema. Das Motto „Vielfalt verbindet“ wirkte zunächst unlogisch und herausfordernd, doch eigentlich ist es einfach zu verstehen: in einer vielfältigen Umgebung kann jeder, egal welcher Herkunft, Religion, welches Alter, Geschlecht oder welche Interessen, jemanden finden, der ihm oder ihr doch ähnlich ist. Die beste Voraussetzung, dass niemand ausgeschlossen ist. Was wir jedoch zurzeit immer mehr erleben ist, dass Menschen beginnen sich vor dem Fremden, dem Anderen zu fürchten und sich deswegen abwenden oder sogar aktive Abwehr betreiben. Darum wurde der Gottesdienst zusätzlich mit einem Bibelzitat überschrieben; ***„Furcht gibt es in der Liebe nicht, denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“*** gegeben.

Als konkretes Beispiel diente das allgemein bekannte Gleich-

nis vom barmherzigen Samariter, das von Jugendlichen in einer der heutigen Zeit entsprechenden Version interpretiert wurde: es sind die erfolgreichen, gesellschaftlich anerkannten Männer, die an dem Verletzten vorbeigehen, weil sie sich nicht verantwortlich fühlen und es ja noch so viel Wichtigeres zu tun gibt. Stattdessen bleibt der gesuchte Kleinkriminelle stehen und ignoriert sein ursprüngliches Bedürfnis vor der Polizei zu fliehen um den Verletzten ins Krankenhaus zu bringen.

Wer ist denn mein Nächster, wird Jesus gefragt, und seine Antwort ist ebenjenes Gleichnis. Mein Nächster kann jeder sein und muss jeder sein. Es geht nicht um eine Liebe, die aus dem anderen Menschen meinen besten Freund, oder meine Familie macht, sondern diejenige, die ihm seine Grundbedürfnisse zugesteht. Etwas anderes lernen wir auch noch aus der Geschichte: Vorurteile und persönliche Hintergründe sagen nichts über die Bereitschaft zur Nächstenliebe aus: jeder ist dazu fähig, jeder kann mir zur Hilfe kommen.

Auch Paul Neufeld griff in einem kleinen „Experiment“ dieses Thema auf: bevor er mit seiner Frau Melina ein Lied, das vom Vertrauen auf Gott erzählte, anstimmte, musste die Gitarre gestimmt werden. Denn obwohl nur eine Saite verstimmt war, klang der gesamte Akkord unschön. Um das zu beheben, mussten alle Saiten erneut angespielt und in Abstimmung zueinander in Harmonie gebracht werden. Auf die momentane Stimmung der Besorgnis übertragen: was wahrgenommen wird ist nicht immer Realität, vielleicht ist es nur ein kleiner Teil, der verstimmt ist und Reibungen erzeugt. Nötig ist es dann, von allen Seiten aufeinander zuzugehen, um in gemeinsame Balance zu kommen.

Gespräch nach dem Gottesdienst

M. Karschat

JUNGE DETEKTIVE UND DETEKTIVINNEN GESUCHT!

Die Detektei **„KiBiWo“** sucht für das Wochenende **vom 16.03. bis 18.03.2018** Mädchen und Jungen, die sich auf Spurensuche begeben.
Mitmachen können alle Kinder des ersten bis vierten Schuljahres.
Wir haben eine weite Reise vor uns, denn wir werden am „Flughafen in Tel Aviv“ erwartet. Dort steigen wir dann in ein anderes Transportmittel um. Da es eine geheime Sache ist, konnte unser Kontaktmann keine näheren Angaben machen, womit wir weiterreisen und wohin die Reise uns führt.
Eine spannende Sache!
Er konnte uns nur verraten, dass wir genauere Angaben zu unserem Auftrag direkt bei der Ankunft vorfinden werden.

Da wir alles für eure Reiseunterlagen, eure Arbeitsmaterialien und euer Proviant organisieren müssen, ist es wichtig, dass ihr euch rechtzeitig anmeldet!

Zur weitere Information:
Wir starten am Freitag,16.03.2018.
Der Check-in ist um 16:00 Uhr. Abflug ist am Gate Lühbergstraße 12 in Blankenheim.
Wir wissen nicht, wohin unser Kontaktmann uns bringt, aber er hat uns Verpflegung für Freitagabend, Samstagmittag, -nachmittag und –abend zugesagt. Übernachtet wird im „Hotel Mama“. Der Papa-Shuttle oder Taxi Mama sollten in jedem Fall bereitstehen. Wir können in Ausnahmefällen aber auch eine Notunterkunft (von Freitag auf

Samstag) im „Hotel Lühberg 12“ anbieten. Dafür bitte Schlafsack, Isomatte, Waschzeug etc. mitbringen.

Anmeldungen bitte bis spätestens zum
01.03.2018 an:
Pfr. Cäsar
Lühbergstr. 10
53945 Blankenheim

Da wir die Detektivlizenz rechtzeitig beantragen müssen, um die Detektivausweise rechtzeitig zu erhalten, bitten wir um **pünktliche Überweisung der Gebühr**
(bis zum 01.03.2018)
auf folgendes Konto:
Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
IBAN: DE28 3825 0110 0003 3031 38
Stichwort:“ KiBiWo“ und Name des Kindes

7,50 € (ohne Übernachtung)
10,00 € (mit Übernachtung)

Bei Fragen wendet euch bitte an Jutta Lindenfels (02251-7958166 oder 0177-301505)

Wir freuen uns auf eure Neugierde und euren Spürsinn,
Pfr. Christoph Cäsar, Helgard Höring, Jutta Lindenfels, Andrea Galitz, Ina Schanz und Teamer

---

Anmeldung zur KiBiWo

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zur Teilnahme am KiBiWo an.

Name des Kindes:_____

Alter des Kindes:_____

Telefonnummer (zur Zeit der KiBiWo ständig erreichbar):

_____

Mein Kind übernachtet von Freitag auf Samstag im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Blankenheim:
Ja____ Nein_____

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift

HAPPY KIDS

Hast du manchmal Langeweile? Würdest du gerne neue Freunde treffen? Weißt du nicht, was du am Montagnachmittag machen sollst?

Dann komm doch zu uns ins evangelische Gemeindehaus in Blankenheim (Lühbergstr. 12) und triff dort die Happy Kids!

Dort kannst du mit anderen zusammen spielen, basteln, backen, kochen, lachen, kickern, Musik machen, Filme anschauen und viel Spaß haben.

Und da ja der Advent und Weihnachten vor der Tür stehen, werden wir natürlich auch adventliche Sachen basteln und Plätzchen backen.

Die Happy Kids treffen sich jeden Montag (außer in den Ferien) von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Gerne kannst du auch Freunde mitbringen.

Wir freuen uns auf dich!!!

Jutta Lindenfels und die Happy Kids

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Eltern, liebe Kinder,
wir laden Sie und euch ganz herzlich ein, Gottesdienst mit uns zu feiern.

Die nächsten Termine für die Kindergottesdienste sind:

- **Sonntag, 03.12.2017**
- **Sonntag, 21.01.2018**
- **Sonntag, 18.02.2018**
-

Wir beginnen jeweils gemeinsam **um 10:00 Uhr** in der Kirche. Die Kinder gehen dann nach dem ersten Lied mit den Mitarbeiterinnen vom Kindergottesdienstteam ins Gemeindehaus.

Zum Ende des Gottesdienstes, bzw. zum Abendmahl, kommen die Kinder wieder zurück in die Kirche und erzählen der Gemeinde, was sie im Kindergottesdienst gemacht haben. Manchmal brauchen wir aber auch ein wenig mehr Zeit zum Basteln, dann können Sie Ihre Kinder nach dem Gottesdienst

oben im Gemeindehaus abholen.
Eingeladen sind alle Kinder bis zum Konfirmandenalter.
Ganz kleine Kinder dürfen auch gerne von Mama oder Papa begleitet werden.
Der Kindergottesdienst im März entfällt wegen des ökumenischen Kinder-Bibel-Wochenendes vom 16. bis 18. März. Am 18. März findet dann zum Abschluss des Wochenendes ein ökumenischer Familiengottesdienst statt.
Die Kinder sind übrigens in unserer Gemeinde zur Teilnahme am Abendmahl herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie und euch,
Pfr. C. Cäsar, A.Galitz, I. Schanz und J. Lindenfels

Liebe Kinder!
Der Advent steht vor der Tür und die neuen Termine für die Kindeoase sind festgelegt.
Wir treffen uns wieder an einem **Freitag im Monat** im evangelischen Gemeindehaus in Blankenheim (Lühbergstr. 12), um gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern, eine biblische Geschichte zu erleben, um zu basteln, zu spielen, zu singen und viel Spaß zu haben.
Und zwischendrin gibt es eine Pause mit Kuchen, Keksen und Getränken.
Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

KINDEROASE

Und wenn ihr euch alleine nicht traut, bringt doch einfach einen Freund oder eine Freundin mit.
Die nächsten Termine sind:
Freitag, 08.12.2017
Freitag, 19.01.2018
Freitag, 23.02.2018
Die Kinderoase im März 2018 entfällt wegen des ökumenischen Kinder-Bibel-Wochenendes vom 16.-18. 03.2018.
Die Kinder-Oase beginnt jeweils um **16:00 Uhr** und endet um **18:30 Uhr**.
Bei Fragen könnt ihr Jutta Lindenfels unter der Telefonnummer 02251-7958166 oder mobil unter 0177-3011505 erreichen.
Auf euer Kommen und Mitmachen freuen sich Pfr. Cäsar, die Teamer und J. Lindenfels

DIAKONIE SAMMLUNG

Wie in jedem Jahr baten wir mit dem Überweisungsträger im letzten Gemeindebrief unsere Gemeindeglieder um eine Spende für die Diakonie. Der dazugehörige Artikel fehlte allerdings leider im letzten Gemeindebrief. Dafür können wir uns an dieser Stelle schon jetzt herzlich bedanken für die bisher eingegangen Spenden und nutzen die Gelegenheit, Sie etwas diese Diakonie Sammlung zu informieren.

Unsere Kirchengemeinde unterstützt mit Ihren Spenden konkret diakonische Institutionen, die regionalen und unmittelbar einsichtigen Charakter haben. Dazu zählen etwa das Müttergenesungswerk, die Mechernicher Tafel, die Kinderkrebshilfe Blankenheimerdorf oder die Christoffel-Blinden-mission.

Der Verwendungszweck der Diakonie-Sammlung ist ähnlich verortet wie die Erlöse unseres Gemeindetages am 1. Advent. Dort ist es das Team, welches die Verwendungen vorschlägt. Über das Ergebnis der Diakonie-Sammlung berät der Kollekten-Ausschuss. Darüber hinaus schlägt der Kollektenausschuss vor, wozu die Klingelbeutel-Sammlungen bestimmt sein sollen und die Wahlkollekten in den sonntäglichen Sammlungen verwendet werden sollen. Die Beschlussfassung liegt beim Presbyterium.

Die Diakonie unserer Kirchengemeinde ist konzeptionell ehrenamtlich aufgestellt. Unser Diakonie-Ausschuss hat regelmäßig Aktivitäten initiiert, etwa die Gründung der Tafel in Mechernich, das Sonntags-Café oder den Ehrenamtlichen-Sozialen-Dienst (ESD).

Ein diakonisches Werk wie in Euskirchen mit (professionellen) Beratungsangeboten oder eine Stiftung wie in Gemünd und Kall die EVA (Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim) gibt es in unserer Kirchengemeinde nicht. Die Angebote für Flüchtlinge und Migranten sind aufgrund der Unmittelbarkeit beim Presbyterium angesiedelt (siehe S. 16 Flüchtlings-Café). FMS

Wir sind für Sie da:

Gemeindebüro: Karolina Kracht ☎ 02443 / 2497
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich 🖷 02443 / 4038

Bürozeiten: di, mi, fr 09.00 -12.00 Uhr
do 15.00 -18.00 Uhr

E-Mai NEUl: **karolina.kracht@ekir.de**
Homepage: **ev-kirchengemeinde-roggendorf.de**

Mechernich

Pfarrerin Susanne **Salentin** ☎ 02443 / 901867
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3 a, 53894 Mechernich E-Mail: susanne.salentin@ekir.de

Pfarrer Michael **Stöhr** ☎ 02443 / 317922
Fernblick 2, 53894 Mechernich E-Mail: michael.stoehr@ekir.de
und im Kreiskrankenhaus Mechernich ☎ 02443 / 171155

Wolfgang **Vanhöfen** ☎ 02484 / 1447
Ev. Sozialer Dienst

Jugendleiter Martin **Grevenstein** ☎ 02443 / 901872;
priv.: 02443 / 2859
E-Mail: martin.grevenstein@t-online.de

Katleen **De Backer** ☎ 02443 / 901871
Eltern-Kind-Gruppen

Küster Hartmut **Trzaska** ☎ 01525 / 1437194

Blankenheim

Pfarrer Christoph **Cäsar** ☎ 02449 / 1677
Lühbergstr. 10, 53945 Blankenheim 🖷 02449 / 919640
Bürozeiten: di 15.30-17.00 Uhr; E-Mail: christoph.caesar@ekir.de
do 10.00-12.00 Uhr & nach Vereinb.

Gemeindebüro Blankenheim ☎ 02449 / 919639
Karolina Kracht 🖷 02449 / 919640
Bürozeit: donnerstags 9.30 Uhr - 12.00 Uhr E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

Gemeindehaus Blankenheim ☎ 02449 / 919120
Lühbergstr. 12, 53945 Blankenheim

Jugendleiterin Jutta **Lindenfels** ☎ 0177 / 3011505
Bürozeit: nachmittags ☎ 02251 / 7958166
E-Mail: lindenfels@gmx.net

Telefonseelsorge Aachen / Eifel ☎ 0800 / 111 0 222 (kostenfrei)

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
KSK Euskirchen BLZ 382 501 10 SWIFT-BIC: WELADED1EUS
Kontonummer 3 303 138 IBAN DE28 3825 0110 0003 3031 38